

Jahresbericht 2018 des Co-Präsidiums

Am Dienstag den 06. März vergangenen Jahres fand sich die Ortspartei im Restaurant Tazzin zur ordentlichen Hauptversammlung ein. Dabei wurde unser Vorstand einstimmig, in einer Ersatzwahl – da Tabea Rohner im vergangenen Jahr aus privaten Gründen austrat – neu durch Alessandro Zaniboni verstärkt. An der darauf folgenden Bürgerversammlung vom Mittwoch den 04. April, wurde in einem mündlichen Votum nochmals auf die Petition „für unser Wahrzeichen am Berg“ hingewiesen. Auch darauf, dass weiterhin Unterschriften für diese gesammelt werden. Rückblickend kann man rekapitulieren: Trotz Gegenwind aus der Gemeindeverwaltung und vereinzelt Einwohnern war diese Petition ein Erfolg und ein klares Zeichen für die Wahrnehmung unserer Ortspartei, sich Dingen die Bürgern unter dem Nagel brennen an zu nehmen. Die Gemeinde geht seitdem merklich wohlwollender mit unserem Gemeindewappen um. Unser Dank gilt dabei jenen die fortwährend bei der Organisation und den Sammlungen geholfen und sich für die Petition eingesetzt haben.

Im Zuge der Abstimmungen im 2018 führten wir vorab die ordentlichen Mitgliederversammlungen durch, welche im Mai, September und November abgehalten wurden. Die Themen wurden jeweils mit viel Interesse und Kontroverse diskutiert, wobei wie in einer lebendigen Demokratie üblich, nicht immer eine Parolen-Parallele zu den Empfehlungen der Delegierten gezogen werden konnte. Allem in allem war es, was die Abstimmungsvorlagen und oder Abstimmungsempfehlungen der SVP betrifft, ein eher ernüchterndes Jahr.

Die NoBillag Initiative wurde versenkt und auch die Selbstbestimmungsinitiative - um nur zwei zu nennen – konnte bedauerlicher Weise keine Mehrheit im Volk finden. Als durchaus positiv dürfen jedoch das JA zur Revision des nationalen Sozialversicherungsgesetzes und die Annahme des Verschleierungsverbotes im Kanton St. Gallen bei den Abstimmungen 2018 aufgeführt werden.

Natürlich blieb das vergangene Jahr nicht von Skandalen verschont. Der Postauto Skandal sorgte schweizweit für Eruptionen in Politik und Medien bis in die Mitte der Gesellschaft, wie auch der Dauerbrenner „Hitzesommer“ und die dazugehörige Klimawandelhysterie und das zähe verhandeln des Rahmenabkommens der Schweiz mit der Europäischen Union. Ende Jahr schaffte es sodann auch der bereits zur Ratifizierung ausgearbeitete Uno-Migrationspakt in unsere Medien und Parlamente, jedoch wie in vielen Ländern – dank bürgerlichem Aufbegehren - nicht bis hin zur offiziellen Unterzeichnung.

Die Präsenz und Wahrnehmung der Ortspartei ist auf einem erfreulichen Stand und online stets aktuell, die Kommunikation wurde weiterhin verstärkt – auch auf Social Media. Zudem konnten neben Abgängen im vergangenen Jahr mehrere Neumitglieder gewonnen und neue Kontakte zur Anbahnung einer künftigen Mitgliedschaft geknüpft werden.

Im gewohnten Turnus wurden im vergangenen Jahr von der Ortspartei wiederum die Monatlichen Treffen für Mitglieder und Sympathisanten durchgeführt. Diese dürfen gerne, sowie die Mitgliederversammlungen – eine persönliche Anmerkung der Co-Präsidenten - in 2019 etwas regelmässiger besucht werden.

Wir sind zudem sehr erfreut darüber, wenn künftig auch der grosse Teil der Empfänger von Einladungen oder Erinnerungen, einen kurzen Bescheid geben, ob sie denn teilnehmen können oder nicht. Dies würde erheblich zur Planungssicherheit beitragen.

Das Jahr ausklingen liessen wir am Mittwoch 05. Dezember im Hotel Rebstock und trafen uns sodann im neuen Jahr am Mittwoch 06. Februar nochmals dort zur Mitgliederversammlung. Wir durften – neben der Diskussion zu den anstehenden Abstimmungen um den Seeuferweg und die Zersiedlungsinitiative - unseren Kandidaten für den Ständerat Mike Egger begrüessen, der den Anwesenden seine Beweggründe zur Wahl näher brachte.

Natürlich wird ihn die Ortspartei nach Kräften unterstützen, so hatten sich drei unserer Mitglieder bereits am Samstag den 23. Februar in Rorschach zur Flyeraktion mit der Jungen SVP getroffen.

Unser herzliches Merci geht abschliessend an alle Mitglieder und Sympathisanten, die unsere Ortspartei nicht nur monetär mit ihrem wertvollen Beitrag unterstützen! Denn als aktive Ortspartei sind wir auf alle und alles angewiesen. Auf eure Zeit, eure Präsenz, den Mitgestaltungswillen jedes Einzelnen und auf eure wertvollen Meinungen. Nur so können wir unsere wichtige Stellung als Ortspartei im Rorschacherberg festigen, gesund wachsen und bei den Einwohnern gemeindeübergreifend als sympathische, kompetente und bestmögliche Alternative zu den anderen Parteien wahrgenommen werden.

Für mehr Esprit, Meinungsvielfalt und bürgerliches Engagement – im Restaurant Tazzin Rorschacherberg, am 12. März 2019

Euer Co-Präsidium

Peter Locher
Sven Rohner